

AUSSEN
WIRTSCHAFT
UPDATE
BRASIL IEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SÃO PAULO
APRIL 2018



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters São Paulo

Wirtschaftsdelegierter
Mag. Klaus Hofstadler
T +55-11-30449944
E saopaulo@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/br

HEAD OFFICE:
Mag. Guido Stock
T +43-5-90900-4205
E aussenwirtschaft.amerika@wko.at

 fb.com/aussenwirtschaft
 twitter.com/austriaInBrazil
 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria
 youtube.com/aussenwirtschaft
 flickr.com/aussenwirtschaftaustria
blog www.austria-ist-ueberall.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,
Redaktion: Corporate Communication | T +43 (0) 5 90 900-4317 | F +43 (0) 5 90 900-4094,
E aussenwirtschaft.corpcom@wko.at | W wko.at/aussenwirtschaft

AUSSENWIRTSCHAFT UPDATE Brasilien (Gesamtjahr 2017)

- **Brasilien's Wirtschaft erholt sich**
- **Präsidenten-, Gouverneurs- und Abgeordnetenwahlen im November 2018, kein klarer Wahlrend erkennbar**
- **Leitzinsen mit 6,5% auf historischem Tiefststand**
- **Niedrige Inflation, hohe Arbeitslosigkeit**
- **Österreichische Brasilienexporte legen 2017 um 26,4% zu**
- **Tourismus: neuer Rekord bei Ankünften und Nächtigungen aus Brasilien**

Wirtschaftskennzahlen

| | 2016 | 2017* | 2018** | 2019** |
|---|---------|---------|---------|---------|
| Nominales Bruttoinlandsprodukt in USD Mrd. ¹ | 1.793,4 | 2.065,0 | 2.123,7 | 2.213,9 |
| Bruttoinlandsprodukt/Kopf in USD (PPP) ¹ | 15.250 | 15.561 | 16,250 | 16,804 |
| Bevölkerung in Mio. ¹ | 206,1 | 207,7 | 209,2 | 210,7 |
| Reales Wirtschaftswachstum in % ¹ | -3,5 | +1,0 | +2,8 | +2,6 |
| Inflationsrate in % ¹ (Jahresende) | 6,3 | 2,9 | 4,0 | 4,3 |
| Arbeitslosenrate in % ¹ (Jahresdurchschnitt) | 12,0 | 11,8 | 10,8 | 9,2 |
| Wechselkurs 1 USD zur Landeswährung BRL ¹ (Jahresende) | 3,26 | 3,31 | 3,30 | 3,41 |
| Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar ¹ | 184,5 | 217,2 | 223,9 | 243,5 |
| Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar ¹ | 139,4 | 153,2 | 173,2 | 188,8 |

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung (2016):³ Rang 9

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

| | 2016 | 2017 | Veränderung in % |
|---|-------|------|------------------|
| Österreichische Warenexporte in EUR Mio. | 574 | 726 | 26,4 |
| Österreichische Warenimporte in EUR Mio. | 294 | 349 | 18,3 |
| Österreichische Dienstleistungsexporte in EUR Mio. ⁴ | n.a. | n.a. | n.a. |
| Österreichische Dienstleistungsimporte in EUR Mio. ⁴ | n.a. | n.a. | n.a. |
| Österreichische Direktinvestitionen, Stand 2016 ⁴ | 1.219 | | |
| Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen, Stand 2015 ⁴ : | 7.272 | | |
| Direktinvestitionen aus BR in AT, Stand 2016 ⁴ : | 1.052 | | |
| Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus BR, Stand 2015 | 286 | | |

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich: Rang 27

Quellen:

¹ Economist Intelligence Unit

² Banco Central do Brasil

³ Weltbank

⁴ Österreichische Nationalbank

*Schätzung

**Prognose

• 1. Wirtschaftslage

| | |
|--|--|
| Brasilien wächst wieder | Brasilien erlebte mit einem BIP-Rückgang von 3,8% (2015) bzw. 3,5% (2016) die schlimmste Rezession seiner Geschichte. 2017 war die Talsohle erreicht, das BIP legt leicht um 1% zu. Für die Jahre 2018 bis 2022 gehen Analysten von robusten Wachstumsraten von durchschnittlich 2,4% im Jahr aus. |
| Budgetdefizit weiterhin hoch | Das konsolidierte Budgetdefizit betrug 2017 8% des BIP (2016: 8,9%). Die Staatsverschuldung stieg damit auf den Rekordwert von 74% des BIP. |
| Inflation wieder unter Kontrolle, Arbeitslosigkeit weiterhin hoch | Die Inflation ist 2017 auf den historischen Tiefstwert von 2,9% gefallen und sollte auch 2018 unter 4% bleiben. Die hohe Arbeitslosigkeit sinkt trotz verbesserter Konjunkturdaten nur langsam, und wird auch 2018 im zweistelligen Prozentbereich verharren. |
| Privatkonsum stark eingebrochen, Erholung in Sicht | Der Privatkonsum brach im Zuge der Wirtschaftskrise 2015 (-3,9) und 2016 (-4,8%) dramatisch ein, 2017 brachte noch keine spürbare Verbesserung. 2018 wird der Privatkonsum endlich wieder um 2,8% zulegen. |
| Hohes Zinsniveau wird graduell reduziert | Der vielleicht größte Hemmschuh für Investitionen der Privatwirtschaft sind die hohen Zinsen und die restriktive Kreditvergabe. Die Refinanzierungsrate der Banken (SELIC) wird von der aktuellen Regierung in großen Schritten gesenkt. Betrug der Leitzinssatz im August 2016 noch astronomische 14,25%, liegt er derzeit bei 6,5%, Tendenz weiter fallend. Die durchschnittlichen Kreditzinsen betragen jedoch ein Vielfaches der Leitzinsen und werden für das Jahr 2018 im Schnitt auf rund 37% p.a. geschätzt. |
| Hohe Volatilität der Börse São Paulo | Die Kursentwicklung in São Paulo, der größten Börse Südamerikas, ist seit jeher von großer Volatilität geprägt - seit der Amtsenthebung von Ex-Präsidentin Dilma Rousseff im August 2016 ist aber ein deutlicher Aufwärtstrend zu erkennen. Im Februar 2018 lag der Leitindex IBOVESPA mit über 87.000 Zählern auf dem historischen Höchststand. |
| Volatiler brasilianischer Real | Der brasilianische Real wertete gegenüber der wichtigsten Referenzwährung, dem US-Dollar, im Zuge der politischen und wirtschaftlichen Krise im Jahr 2015 massiv ab: von BRL 2,65 im Jänner, auf BRL 4,17 im September. Seit der Amtsübernahme der aktuellen Regierung Temer hat sich der Real im Vergleich zum Dollar erholt und oszilliert seit einigen Monaten zwischen 3,1 und 3,5. |

• 2. Besondere Entwicklungen

| | |
|--|--|
| Operation „Lava Jato“: Ex-Präsident Lula im Gefängnis | Die brasilianische Bundespolizei ermittelt mit der Operation „Lava Jato“ unermüdlich gegen Personen und Unternehmen, die in den Korruptionsskandal rund um die staatliche Petrobras verwickelt waren und sind. Während Präsident Michel Temer bereits zwei Korruptionsverfahren abwehren konnte, wurde Ex-Präsident Luiz Inácio Lula da Silva wegen Bestechung in Form eines Apartments, das ihm von der Baufirma OAS überlassen wurde, rechtskräftig verurteilt. Nachdem sein „Habeas Corpus“-Antrag vom Verfassungsgericht abgelehnt worden war, trat er am 7. April 2018 seine Haftstrafe in Brasilien an. Sein neuerlicher Antritt bei Präsidentschaftswahlen ist damit de facto ausgeschlossen. |
|--|--|

Alles offen im Superwahljahr 2018

Am 7. Oktober finden die Präsidentschaftswahlen statt. Zudem werden die Abgeordneten des Bundeskongresses und zwei Drittel der Senatoren gewählt. Auf Ebene der Bundesstaaten finden die Gouverneurs- und Abgeordnetenwahlen statt. Die Stichwahlen sind für den 28. Oktober angesetzt. Selten zuvor war der Wahlausgang so unvorhersehbar: die Arbeiterpartei PT, die die letzten vier Wahlen dominierte, ist von der Korruptionsaffäre schwer angeschlagen, ihr charismatischer Führer Lula sitzt im Gefängnis. Die beiden anderen Großparteien PMDB und PSDB haben durch „Lava Jato“ ebenfalls viel an Glaubwürdigkeit eingebüßt. Präsident Temer ist in der Bevölkerung äußerst unbeliebt, nur Venezuelas Präsident Maduro hat schlechtere Umfragewerte! Die eigentlichen Wahlkampagnen beginnen laut Gesetz erst im Juli; erst dann wird eine klarere Einschätzung möglich sein.

Arbeitsrechtsreform soll Beschäftigungsimpulse bringen

Das extrem komplexe und stark arbeitnehmerfreundliche Arbeitsrecht Brasiliens macht das Anstellen und Kündigen von Arbeitnehmern teuer und riskant. Das Land am Zuckerhut ist Weltmeister bei Arbeitsrechtsprozessen, die Hälfte der weltweit von Arbeitnehmern initiierten Verfahren kommt aus Brasilien! Die am 11. November 2017 in Kraft getretene Reform sieht eine längst fällige Flexibilisierung bei Abfindung, Arbeitszeit, Urlaubsregelung u.v.m. vor und sollte dadurch positive Beschäftigungsimpulse bringen.

Keine großen Reformen mehr bis zur Wahl

Für das politisch hochsensible Projekt einer umfassenden Pensionsreform fehlt der Regierung die parlamentarische Mehrheit, auch für eine dringend notwendige umfassende Steuerreform fehlt der notwendige politische Rückhalt.

EU-Mercosur Assoziierungsabkommen

Seit fast zwei Jahrzehnten verhandeln EU und Mercosur (Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay) über ein Assoziierungsabkommen. In den letzten Jahren ist wieder Schwung in die Verhandlungen gekommen, und ein Abschluss scheint in Reichweite. Die geplanten Zollreduktionen - etwa auf Kfz-Teile und Maschinen - wären ein substantieller Wettbewerbsvorteil für europäische Exporteure.

• **3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich**

Österreichs Wirtschaft in Brasilien breit aufgestellt

Die österreichische Wirtschaft ist mit geschätzten 1000 Brasilien-Exporteuren und über 200 Tochterfirmen – größtenteils aus den Branchen Industrierausrüstung und Zulieferungen – in Brasilien gut aufgestellt. Brasilien ist nicht nur mit Abstand unser größter Markt in Südamerika, sondern auch neuntwichtigster Überseemarkt der österreichischen Exportwirtschaft

Brasilien-Exporte legen wieder zu

Der Wert der Direktexporte von in Österreich erzeugten Waren nach Brasilien betrug 2012 – am Höhepunkt des brasilianischen Booms – 1,06 Mrd. Euro. In den folgenden Krisenjahren gingen die Exportzahlen sukzessive zurück. Der Gesamtwert der Exporte lag 2016 bei nur noch EUR 574 Mio. - ein Minus von 46% in nur vier Jahren! 2017 konnte Österreich die Exporte allerdings gegenüber dem Vorjahr wieder um 26,4% auf EUR 726 Mio. steigern. Für die kommenden Jahre erwarten wir aufgrund des erwarteten BIP-Wachstums einen weiterhin positiven Trend.

Österreichischer Außenhandelsüberschuss

Ungebrochen hoch ist unser traditioneller Außenhandelsüberschuss mit Brasilien. Unsere Importe beliefen sich 2017 auf EUR 349 Mio., die Exporte waren im selben Zeitraum mehr als doppelt so hoch.

Solides „Export-Fundament“

Unsere Exporte nach Brasilien sind erfreulicherweise sehr breit gefächert. Es dominieren Industrieausrüstungen (Stahlgussanlagen, Förderanlagen, Zellstoffanlagen, Bergbauanlagen, Metallbearbeitungsmaschinen, Kunststoffmaschinen u.v.a.m.), bearbeitete Waren (Stahlbleche, Schienen, Stahlprofile, Feuerfestmaterialien etc.) und Pharmaerzeugnisse (Blutfraktionen, Medikamente). Aber auch Energy Drinks, Bahnbaumaschinen, Flugzeugteile, Generatoren und Motorenprüfstände gehören zu den traditionellen österreichischen Exportschlägern nach Brasilien.

Wichtigste Importwaren

Unsere Brasilien-Importe sind stark konzentriert auf Nahrungsmittel (Orangensaft, Frischobst, Kaffee, Fleisch, Tierfutter), Eisenerz und Motorenteile.

Tourismusmarkt wächst sogar während der Krise weiter

Der Tourismusmarkt Brasilien hat die Krisenjahre unbeschadet überstanden. 2017 konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 10,3% auf 201.665 Nächtigungen verzeichnet werden – ein historischer Spitzenwert! 83.908 Ankünfte aus Brasilien wurden verzeichnet, mehr als je zuvor. Österreich wird vorwiegend von brasilianischen Luxustouristen besucht. Die tatsächlichen Zahlen dürften deutlich höher sein, da viele Brasilianer mit europäischen Pässen einreisen.

Zukunftsbranchen: Energie, Landwirtschaft, Bergbau, Mobility

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und ihr AußenwirtschaftsCenter São Paulo sowie das Außenwirtschaftsbüro Rio de Janeiro setzen durch gezielten Netzwerkaufbau und Fachevents Schwerpunkte in brasilianischen Schlüsselbranchen. Besonders gute Chancen für österreichische Technologien und Lösungen finden sich in den Bereichen Energie, Landwirtschaft, Mining, Oil&Gas, Automotive, Aerospace und Railway.



Tweets zum aktuellen Wirtschaftsgeschehen in Brasilien, österreichische Exporterfolge und manchmal einfach Kurioses aus dem Land am Zuckerhut:
<https://twitter.com/@AustriaInBrazil>

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

CORPORATE COMMUNICATION

Wiedner Hauptstraße 63

1045 Wien

T +43-5 90900-4317

